

Juni 2009 **03-2009**

Hallo aus Berlin

Seit Mai 2009 hat der BFAS seine Geschäftsstelle nach Berlin verlagert.

Als neues Team führen Tilmann Kern (Geschäftsführer) und Stephan Dreis (Assistenz) die Geschäfte des Verbandes.

Unsere neue Geschäftsstelle befindet sich in sehr netter Bürogemeinschaft mit dem Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKS e.V. - www.daks-berlin.de).

Über Besuche, Post und Anrufe freuen wir uns unter folgender Adresse:

BFAS (Bundesverband der Freien Alternativschulen) e.V.

Axel-Springer-Str. 40/41

10969 Berlin

Tel.: (030) 25291357

Fax: (030) 25291319

E-mail: info@freie-alternativschulen.de

Web: www.freie-alternativschulen.de

Anzutreffen sind wir auf jeden Fall Montag von 13-17 Uhr und Donnerstag von 10-14 Uhr.

Wir sind aber auch darüber hinaus oft an unserem schönen roten Schreibtisch erreichbar.

Vorstellung Stephan Dreis

Ich möchte mich als der 2. Mann in der Geschäftsstelle des BFAS kurz vorstellen.

Geboren wurde ich 1949 in Limburg.

Nach meinem Lehrerstudium an der PH Berlin habe ich mein ganzes Arbeitsleben in verschiedenen selbstverwalteten / kollektiven Zusammenhängen verbracht.

Dort habe ich im Laufe der Jahre ein breites Spektrum an Tätigkeiten und Aufgaben in pädagogischen, handwerklichen und bürokratischen Bereichen ausgeübt bzw. übernommen.

Die letzten 20 Jahre war ich an der Freien Schule in Berlin („Ufa-Schule“) mit dem Schwerpunkt Geschäftsführung betraut.

Für die nächsten Jahre stelle ich mir vor, die an der Freien Schule gewonnenen Erfahrungen im BFAS und damit den Freien Alternativschulen zur Verfügung zu stellen.



Stephan Dreis

BUNDESTREFFEN 2009

Programm steht – Bitte rechtzeitig anmelden und um Übernachtung kümmern!

Vom 17. – 20. September 2009 findet das Bundestreffen des BFAS an der Freien Comenius Schule in Darmstadt statt. Wir laden Euch dazu herzlich ein!

Das Treffen steht unter dem Motto: » **Gemeinsames Lernen in gemeinsamen Räumen**«

Das ausführliche Programm findet ihr auf www.bundestreffen2009.de!

Auf dieser Webseite könnt Ihr euch ab sofort anmelden.

Bitte meldet euch möglichst rechtzeitig an!

- Für Frühbucher gibt es (bei Überweisung bis 7. Juli) ermäßigte Teilnahmegebühren:

80,- Euro für Erwachsene, 30,- Euro für Kinder (inklusive Verpflegung)

- Die normalen Teilnahmegebühren betragen:

85,- Euro für Erwachsene, 35,- Euro für Kinder

- Wer sich nicht anmeldet bzw. vorher überweist, zahlt an der Tageskasse:

90,- Euro für Erwachsene, 40,- Euro für Kinder.

Bitte kümmert Euch rechtzeitig um eine Übernachtung, falls ihr nicht in der Schule schlafen wollt, denn zur gleichen Zeit wie das Bundestreffen findet in Frankfurt auch eine große Messe statt.

Vorstand des BFAS sucht Verstärkung

Auf dem Bundestreffen in Darmstadt wird der Vorstand neu gewählt. Damit der Vorstand wieder komplett mit 6 Leuten arbeiten kann suchen wir noch Unterstützung. Aus dem jetzigen werden Ines Phillip (Dresden), Uta Kursawe (Leipzig) und Jana Scheuer (Berlin) wieder antreten. Habt Ihr Lust Euch für die Freien Alternativschulen intensiver einzubringen, dann ist die Vorstandsarbeit eine intensive und spannende Möglichkeit sich zu engagieren. Für Fragen zur Vorstandsarbeit könnt ihr gern bei den jetzigen Vorständen und der Geschäftsstelle nachfragen. Die Kontaktdaten findet ihr auf: <http://www.freie-alternativschulen.de>

Beiträge des BFAS für 2009

Liebe Mitglieder,
hier die aktuellen Zahlen für die Beiträge 2009

1. Beitragshöhe

Die auf der MV 2003 beschlossene jährliche Steigerung um 2% ergibt für 2009 folgende Beiträge:

- Initiativen: 224,40 €
- arbeitende Schulen: 8,42 €/ Schulkind/ Jahr
mindestens 280,91 € (bis 33 Kinder = Mindestbeitrag; ab 34 Kinder = Berechnung nach Schulkind/Jahr)

2. Berechnungsgrundlage

Das Büro des BFAS e.V. erfragt die aktuellen SchülerInnenzahlen zu Beginn jedes Schuljahres. Im April 2009 haben wir den Beitrag auf der Basis der SchülerInnenzahl vom Schulanfang des laufenden Schuljahres (Oktober 2008) eingezogen und im Oktober 2009 berechnen wir den Beitrag nach der SchülerInnenzahl des neuen Schuljahrs (Oktober 2009).

3. Bezahlung

Die Beitragszahlung erfolgt über Bankeinzug anhand der vorliegenden Einzugsermächtigungen. Wir bitten Schulen ohne Bankeinzug zu überprüfen, ob nicht doch eine Einzugsermächtigung erteilt werden kann (und zu prüfen, ob ihre Überweisungen auf dem aktuellen Stand sind).

4. Beitragsnachweis

Alle Schulen/ Initiativen und Fördermitglieder, die einen Beitragsnachweis benötigen, geben bitte Uta Kursawe (Adresse siehe unten) Bescheid.

5. Fragen u.a.

Alle Fragen bezüglich des Beitrages klärt Ihr bitte unbedingt direkt mit Uta. Ihr erreicht sie im Büro der Freien Schule Leipzig
Am Lindenhof 22, 04277 Leipzig
Tel. + Fax.: 0341 – 301 33 43
buero@freie-schule-leipzig.de

BFAS Fortbildung: Kein Lernen ohne Beziehung – keine Beziehung ohne Lernen.

Freie Alternativschulen lernen anders!
Beziehungsarbeit zwischen Lernenden und Lehrenden steht im Mittelpunkt der Arbeit an Freien Alternativschulen

Der Bundesverband der Freien Alternativschulen startet seine zweite Fortbildung. Diese richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die an den Schulen des BFAS arbeiten. Die Fortbildung startet im November 2009 und beinhaltet insgesamt 5 Module bis zum März 2011. Während der Fortbildung entsteht eine feste Lerngruppe mit insgesamt 18 TeilnehmerInnen, die auch von dem zweijährigen gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren wird. Alle Module finden in Kaufungen bei Kassel statt. Den Flyer mit Anmeldeformular und genaueren Informationen gibt es als PDF-Datei hier: http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/flyer_bfas_09gelb.pdf

Die Ökologie Menschlicher Entwicklung - Wege aus der Krise

mit Rebeca und Mauricio Wild

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr Rebeca und Mauricio Wild bei uns zu Gast haben!

Wir möchten uns mit diesem Angebot an Eltern und sonstige Begleiter der Kinder wenden, die ihr Verständnis von der Bedeutung nicht-direktiver Begleitung vertiefen möchten, die sich ihres Anliegens, Kindern eine selbstbestimmte Entwicklung zu ermöglichen, neu vergewissern möchten und die sich im Austausch innerlich wieder ausrichten wollen, um so mit neu gewonnener Klarheit auf ihrem Weg weiter fort zu schreiten.

Das Seminar findet vom 28.7. bis 31.7. in Kempten statt.

Genauere Informationen und ein Anmeldeformular gibt es hier:

http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/index.php?option=com_content&task=view&id=779&Itemid=121

München/Petershausen - Freie Alternativschule gewinnt gegen den Freistaat

Der Verein „frei lernen“ kann sich freuen. Sie haben in letzter Instanz gegen den Freistaat Bayern gewonnen.

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (VGH) erklärte am Mittwoch das alternative Konzept des Münchner Vereins, der eine Schule in Petershausen betreiben will, für genehmigungsfähig.

Beim „Verein frei lernen“ herrscht natürlich große Freude. Das besondere pädagogische Interesse unseres Schulkonzepts wurde komplett bestätigt“, sagte Sprecher Josef Bichlmeyer. Der Schulstandort Petershausen ist anerkannt.“

Der Freistaat hatte sich bislang geweigert, das Schulmodell zu genehmigen, bei dem die Schüler selbstbestimmt lernen sollen. Er befürchtet unter anderem, dass die Kinder unbeliebte Fächer vernachlässigen. Deshalb hatte das Verwaltungsgericht München in erster Instanz ein Gutachten eingeholt, das die alternative Schule positiv bewertete. Der Freistaat ging in Berufung, scheiterte aber nun auch vor dem VGH.

Auf Grundlage des Urteils muss der Freistaat jetzt neu über eine Genehmigung entscheiden. Dabei muss er auch den neuen Schulstandort Petershausen bewerten. Ursprünglich war die Schule in München geplant.

Eine genügende Anzahl von Schüleraufnahmeanträgen (25) und die Lehrer müssten nun noch nachgewiesen werden, sagt Bichlmeier. „Alle anderen Punkte sind bereits erledigt.“ Die Regierung von Oberbayern müsse nun eine neue Entscheidung fällen. (Artikel aus Sudbury Group Germany übernommen)

Der BFAS gratuliert den MünchnerInnen ganz herzlich und freut sich, dass eine weitere Mitgliedsinitiative als Schule starten kann.

Aktive Schule München - Erfahrungsbericht einer Schulgründungsinitiative

von Inga Oberbeil - Mit Konzept, Bescheiden, Gutachten und Urteil

Zum langen Kampf der MünchnerInnen ist von Inga Oberbeil ein spannendes Buch mit interessanten Informationen, auch für andere SchulgründerInnen, erschienen.

Nicht alle Schüler kommen in einer Regelschule zurecht und die Regelschule kann nicht allen Schülern gerecht werden.

Die Aktive Schule München wollte ein neues Schulangebot darstellen. Die Kinder sollten hier selbst entscheiden und in ihrem eigenen Tempo und auf ihre eigene Weise lernen dürfen. Sie sollten hier in körperlicher ebenso wie in geistiger Hinsicht aktiv sein.

Die genehmigende Behörde, die Regierung von Oberbayern, erkannte die Chance, die in diesem Angebot steckt, leider nicht. Drei Jahre lang verweigerte sie die Genehmigung der Ersatzschule und selbst ein klares Gerichtsurteil konnte sie nicht von ihrem Weg abbringen, den Start der Aktiven Schule München mit allen Mitteln zu verhindern.

Dieses Buch zeigt den Weg auf, den die Schulinitiative gegangen ist.

Exemplarische Schriftstücke sowie das pädagogische Konzept vervollständigen den Erfahrungsbericht, der hoffentlich manch anderen SchulgründerInnen eine Hilfe sein wird.

Bestellungen am besten direkt beim Verlag ars et unitas Verlagsgesellschaft mbH für 24,90 € unter folgendem LINK: <http://www.ars-et-unitas.de/details.php?id=29&back=neu.php?b=1&start=0&>

Für die Bestellung im Buchhandel: ISBN 978-3-936117-58-5

„Blick über den Zaun“ sucht weitere MitstreiterInnen

"Blick über den Zaun" ist ein Verbund reformpädagogisch engagierter Schulen, der seit 1989 besteht. Er will durch regelmäßige wechselseitige Besuche ("peer reviews"), durch Tagungen und das Anwerben weiterer Schulen dazu beitragen, dass Schulen im direkten Erfahrungsaustausch voneinander lernen: einander anregen, ermutigen, unterstützen.

Ausführliche Informationen und Kontaktdaten gibt es auf der Webseite www.blickueberdenzaun.de!

Hinweise zum Jahressteuergesetz 2009

Die finanzamtlichen Regelungen über die Anforderungen an die Satzung sind insofern verschärft worden, dass Satzungen nun genau den Wortlaut der Mustersatzung nach § 60 der Abgabenordnung übernehmen müssen. Für bestehende Satzungen bedeutet dies, dass bei einer Satzungsänderung aus anderem Grund, diese geforderten Formulierungen eingearbeitet werden sollten.

Dass der Sonderausgabenabzug von Schulgeldern nach §10, Abs.1, Nr.9 EStG nun auf 5000 € / Jahr beschränkt ist, hat für unsereins sicher nicht die entscheidende Bedeutung.

Nach §3, Nr.26a EStG ist es möglich, für gemeinnützige Vereine nebenberuflich Tätigen 500€ /Jahr steuerfrei und abgabenfrei zu zahlen (Ehrenamtspauschale). Aber Achtung: wenn in Satzung nicht ausdrücklich Zahlungen an Organmitglieder erlaubt sind, aber dennoch z.B. an Vorstände gezahlt wird, droht Verlust der Gemeinnützigkeit.

Recht und Bildung 02/2009 erschienen

Das Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V. gibt viermal pro Jahr eine Informationsschrift mit dem Titel "Recht und Bildung" heraus. Damit soll das Prinzip der Vielfalt im Bildungswesen verbreitet werden. Die Inhalte dieser Quartalsschrift sind neben neuen pädagogischen Ansätzen und Schulmodellen vor allem rechtliche Themen rund um Schulen in Freier Trägerschaft. Die Zielgruppe von "Recht und Bildung" sind Pädagogen genauso wie Juristen und Bildungspolitiker.

Der BFAS empfiehlt die Publikation allen bildungsrechtlich und bildungspolitisch Interessierten.

Themen der neuen Ausgaben sind u.a.

- Zukunftsinvestitionen im Bildungsbereich – mit dem Konjunkturpaket II gegen die Wirtschaftskrise?
- Vereinsarbeit mit Homepage, E-Mails und geschäftlichen Schreiben: Risiko für die Gemeinnützigkeit?

Die Zeitschrift steht als pdf-Dokument auf der Webseite <http://www.institut-iffb.de/> zum Download bereit.

Deutscher Schulpreis - Ausschreibung für 2010 läuft

Bereits zum vierten Mal startet der größte und höchst dotierte deutsche Schulwettbewerb "Der Deutsche Schulpreis". Unter dem Motto "Dem Lernen Flügel verleihen!" werden Schulen gesucht, die herausragende pädagogische Leistungen vollbringen und Vorbilder für die Schulentwicklung in Deutschland sein wollen. Die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung sind überzeugt, dass es viele gute Schulen gibt, die täglich beweisen, dass es auch anders geht. Bewerbungen sind bis zum 30. September 2009 möglich.

Weitere Infos unter: <http://www.schulpreis.bosch-stiftung.de>